

II- 1015 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Wien, 18. März 1971

Zl. 5280-Pr.2/1971

400 / A.B.zu 429 / J.Präs. am 18. März 1971

An die
 Kanzlei des Präsidenten
 des Nationalrates
 Parlament
W i e n , 1.

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. Haider und Genossen vom 17. Feb. 1971, Nr. 429/J, betreffend die seit 27. April 1970 neu abgeschlossenen Konsulenten- und Werksverträge im Bundesministerium für Finanzen, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu 1) Im Bereich des Bundesministeriums für Finanzen und seiner nachgeordneten Dienststellen wurden seit dem 27. April 1970 zwei derartige, sich über einen längeren Zeitraum erstreckende Verträge abgeschlossen.

Zu 2) a) Hochschuldozent Dr. Egon Matzner anstelle von Dozent Dr. Werner Clement.
 b) Dr. med. Herbert M. Maxian.

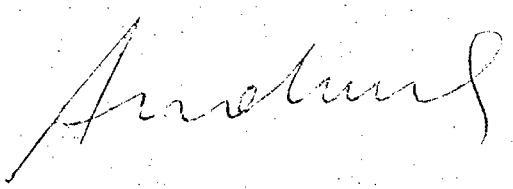
Zu 3) a) Dr. Matzner hat sich auf Grund des mit ihm abgeschlossenen Vertrages insbesonders zur Lieferung von Unterlagen, betreffend ausländische Steuerreformkonzepte, Richtlinien für die Erstellung eines öffentlichen Investitionsprogrammes, Methoden mittelfristiger Finanzplanung, ökonomische Kriterien für den Finanzausgleich sowie zur Abgabe von Exposés zum Budget 1971 und Stellungnahmen zu aktuellen Budgetfragen verpflichtet.
 b) Dr. Maxian wurde von der Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland mit der Vertretung der beiden Vertrauensärzte betraut.

Zu 4) a) An Hochschuldozent Dr. Matzner wurde für den Zeitraum vom 1.6. bis 31.12.1970 ein Entgelt von S 35.000 ausbezahlt. Für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.1971 wurde ein Entgelt von S 60.000, zahlbar in gleichen Monatsraten zu je S 5.000 im nachhinein, vereinbart.

./.

- 2 -

b) Das Honorar für Dr. Maxian richtet sich nach dem Ausmaß seiner Inanspruchnahme. Für 1970 erhielt er einen Gesamtbetrag von S 5.791,-.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Antrag" (Request).